



6.12.2011

Spendenerlös der LandFrauen-Hühner geht an drei klinische Einrichtungen

Übergabe der Spendenschecks in der Ärztekammer Schleswig-Holstein

Rund 12.000 Euro ergab die Versteigerung der Hühnerskulpturen der LandFrauen auf der Landesgartenschau. Jetzt ging das Geld an drei Einrichtungen in Schleswig-Holstein, in deren Behandlungsangeboten auch Therapien für Frauen mit Depressionen beinhaltet sind. Die Scheckübergabe erfolgte im Rahmen einer kleinen Veranstaltung in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein in Bad Segeberg.

Je ein Drittel der Spendensumme überreichte LFV-Präsidentin Marga Trede mit einem symbolischen Scheck an das Fachkrankenhaus Nordfriesland in Bredstedt, das Psychiatrische Krankenhaus Rickling und das AMEOS Klinikum in Heiligenhafen. Dr. med. Rolf-Rüdiger Jonas, Chefarzt am AMEOS-Klinikum Heiligenhafen, erläuterte, dass er das Geld in die Mütter- und Säuglingsstation fließen lassen werde. Dort helfe man Frauen mit seelischen Erkrankungen im Wochenbett sehr erfolgreich mit videounterstützten Therapien. Dr. med. Christoph Mai, Geschäftsführer der Fachkliniken Nordfriesland gGmbH in Bredstedt, kündigte an, die Summe in die Einrichtung eines so genannten „Raumes der Stille“ zu investieren. Im Zuge des Neubaus zweier psychiatrischer Stationen in Riddorf werde eine kleine Kapelle entstehen, die Patienten und Angehörigen ermögliche, inne zu halten.

Hans-Joachim Schwarz, Leitender Chefarzt des Psychiatrischen Zentrums und der I. Psychiatrischen Abteilung Rickling, berichtete von einem geplanten „Kunsthaus“, als einem Ort der Begegnung zwischen psychisch Kranken und gesunden Menschen. „Hier werden wir Ausstellungen, Konzerte oder Lesungen durchführen, und dafür können wir natürlich Ihre großzügige Spende sehr gut gebrauchen.“

Mit der Gesundheitsaktion *„Zurück ins Leben - Wege aus der Depression“* widmet sich der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein einer Krankheit, die immer noch stigmatisiert wird. In verschiedenen Vorträgen durch kompetente Referenten aus der Ärzteschaft wird seit Mai 2010 in den LandFrauen-Kreisverbänden und -Ortsvereinen Schleswig-Holsteins neben den Ursachen und Symptomen vor allem auch auf die Möglichkeiten der verschiedenen Therapieansätze eingegangen. Die Informationen richten sich dabei nicht nur an Betroffene, sondern besonders an Familienangehörige. „Es sind doch meist die Frauen, die sich in der Familie um die Gesundheit ihrer Angehörigen kümmern“, sagt Marga Trede, Präsidentin des LFV, „darum wollen wir LandFrauen mit diesem Projekt über die Krankheit informieren und aufklären.“

Der LandFrauenVerband Schleswig-Holstein startet regelmäßig Aktionen zu gesundheitlichen Themen, die in der Regel von der Ärztekammer unterstützt werden. „Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft gemeinsam noch tolle Aktionen durchführen werden“, betonte Dr. med. Carsten Leffmann, Geschäftsführer der Ärztekammer Schleswig-Holstein.

Anke Pipke
Pressereferentin

LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V.
Grüner Kamp 15 – 17
24768 Rendsburg
Tel. 04331 – 33 59 202
Mobil 0160 – 902 735 18
presse@landfrauen-sh.de

www.landfrauen-sh.de